Nationalpark® Hohe Tauern

GROSSKIRCHHEIM

Historisches Zentrum des Goldbergbaus

Schon in der Antike übte das mystische Tauerngold eine geradezu magische Anziehungskraft auf die Menschen aus. Mehr als tausend Jahre danach, im späten Mittelalter bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts erreichte der Goldbergbau dann seine Hochblüte, mit Großkirchheim als seinem unbestrittenem Zentrum.

So entstand zu dieser Zeit eine Fülle historischer Gebäude, die noch heute vor allem den Kern der Ortschaft Döllach prägen. Die dienten als Berggericht (Schloß Großkirchheim), repräsentative Wohngebäude der Bergwerksherren (Schlößl Großkirchheim, der Putzenhof und viele weitere), der Verhüttung (Alte Schmelz) oder schon als Herberge (Döllacher Dorfwirtshaus). Und prachtvolle Sakralbauten wie die spätgotische Pfarrkirche St. Georgen in Sagritz oder die legendenumrankte Wallfahrtskirche Maria Dornach in Mitteldorf unterstreichen den Eindruck der historischen Bedeutsamkeit.

Das rasche Vordringen der Gletscher um 1650, die Entdeckung „Eldorados" in der neuen Welt und die allmähliche Erschöpfung der Lagerstätten machten den „Goldenen Zeiten" in der Region den raschen Garaus.

Ob man es als Fügung der Geschichte bezeichnet oder nicht: auf Initiative des legendären Bürgermeisters von Großkirchheim, Josef Fleißner Vulgo „Zoggler" trafen sich Anfang der Achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts in den Gasthäusern der Gemeinde und auf der Gradenalm die einheimischen Bauern und Grundbesitzer mit den Vertretern des Landes Kärnten, um über den Nationalpark Hohe Tauern zu streiten, zu diskutieren und schlussendlich sich zu einigen. So kam es, dass die Grundlagen für die Gründung des größten Nationalparks der Alpen, das neue Gold der Hohen Tauern, in Großkirchheim gelegt wurden. Und die Gemeinde heute den Sitz der Nationalparkverwaltung beheimatet.

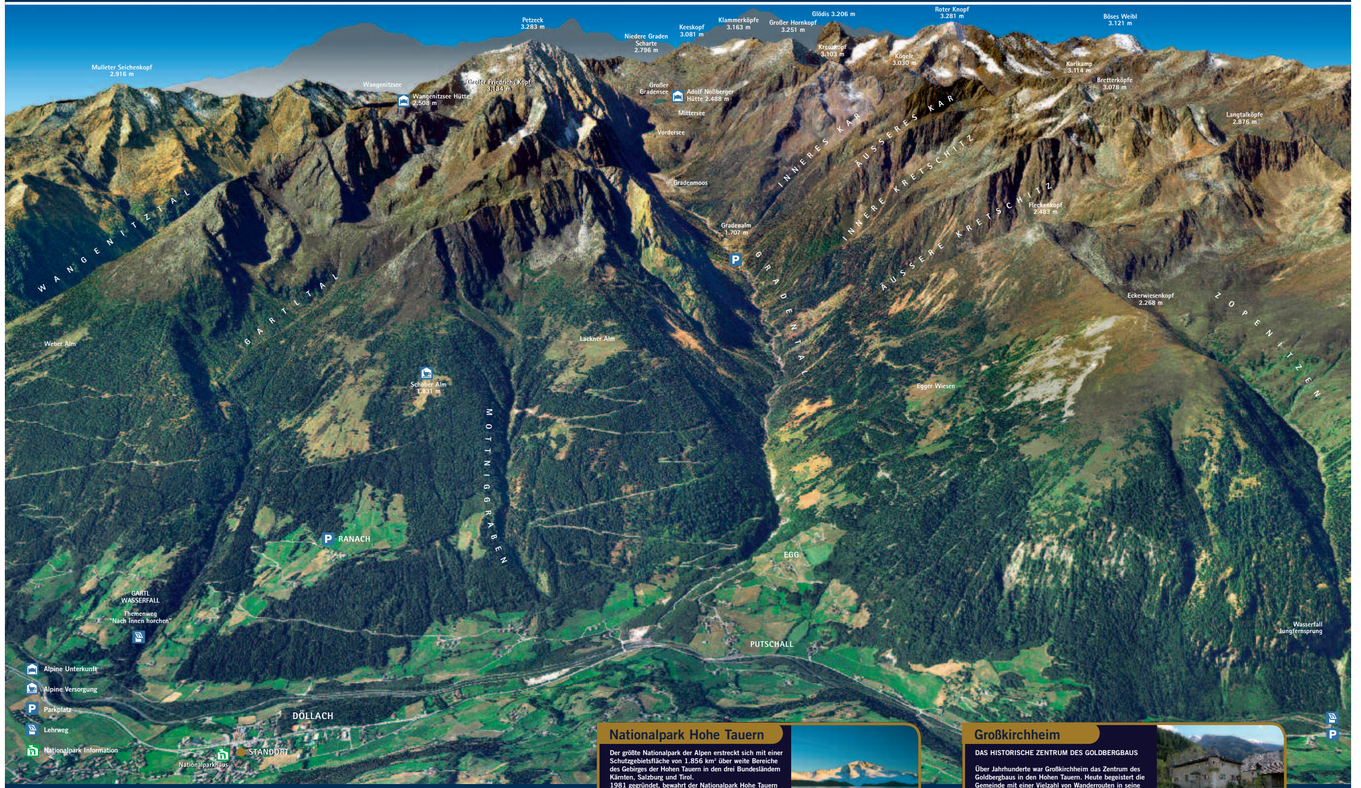
Infos: www.grosskirchheim.at

Spätherbst im Großen Zirknitztal (Foto: K. Dapra)

PANORAMA INFORMATION
GROSSKIRCHHEIM

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark® Hohe Tauern



Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol.
1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.

Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

Großkirchheim

DAS HISTORISCHE ZENTRUM DES GOLDBERGBAUS

Über Jahrehunderte war Großkirchheim das Zentrum des Goldbergbaus in den Hohen Tauern. Heute begeistert die Gemeinde mit einer Vielzahl von Wanderrouten in seine Nationalparktäler, einem Wasserlebniweg zum Gartlfall mit seinen wissenschaftlich nachgewiesenen Wirkungen und einer Sport- und Schlafanlage.

Tourismusinformation Gemeinde Großkirchheim
Tel.: +43 (0) 4825 521-21
Web: www.grosskirchheim.gv.at

DREI NATIONALPARKTÄLER UND EIN WASSERFALL

Gradental, Zirknitztäler, Gartltal und Garthwasserfall

Heute wird der Großteil der Bergwelt in der Gemeinde Großkirchheim von Nationalpark Hohe Tauern für kommende Generationen geschützt. Während die Schobergruppe (Gradental, Gartltal) schon seit dem Gründungsjahr des Nationalparks, 1981 unter Schutz stehen, wurden die Zirknitztäler in der Goldberggruppe erst 20 Jahre später, im Jahr 2001, in den Nationalpark einverleibt.

GRADENTAL
Herrliches, hochalpines Trogtal mit zwei ausgeprägten Steilstufen, einem bemerkenswerten Gebirgsmoor und mehreren türkisblauen Bergseen. Umrahmt von mehr als 20 Dreitausendergipfeln, ist das Gradental ein lohnenswertes Wanderziel mit der gemütlichen Adolf Nolberger Hütte am Großen Gradensee als ideale Raststation.

ZIRKNITZTÄLER
Zwei gletscherüberformte Gebirgstäler, mit vielen Abbaustätten zur Hochblüte des Goldbergbaus. Vor allem das Große Zirknitztal ist vom Kraftwerksbau weitgehend unberührt geblieben und weiß mit seiner rauen Wildheit und dem lohnenswerten „Weg zum Gold" als Erlebnisziel zu beeindrucken. Keine Einkehrmöglichkeit!

GARTLTAL
Mehr ein Gebirgskar denn ein Tal, klebt das wildromantische und einsame Gartltal an den Abhängen steil aufragender Dreitausender, wie der stolze Große Friedrichskopf (3.134m). Ein lohnender Rundweg, jedoch ohne Einkehrmöglichkeit, erschließt das Gartltal.

GARTHWASSERFALL
Die Paracelsus Medizinische Privatuniversität hat es mit umfangrei chen Studien nachgewiesen: ein Aufenthalt an diesem Wasserfall bewgt Stress und Burnout vor! Die Wanderung zum Wasserfall auf einem entzückenden Erlebniswg lohnt daher in jedem Fall!

Sommertag am Grademoor (Foto: K. Dapra)

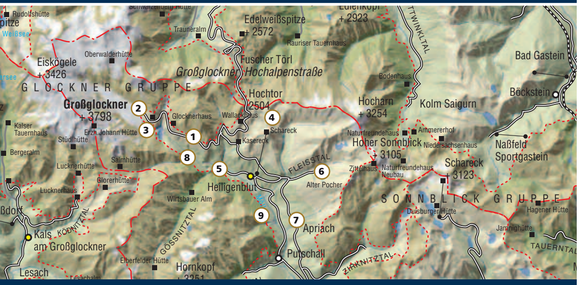
www.facebook.com/hohetauern

www.hohetauern.at

Impressum: Herausgeber, Verleger: Nationalparkfonds Hohe Tauern, Gmünd, A-9853 Gmünd/Kärnten
Konzeption & Redaktion: Nationalpark Hohe Tauern, Fotos: NP Hohe Tauern, K. Dapra

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Theiss GmbH, UW-Nr. 844

TOP ERLEBNISZIELE IN GROSSKIRCHHEIM



1 **DRAUTAL**

Mitten hinein in das wilde Herz des Nationalparks, die Schobergruppe, führt das wildromantische Gradental. Ein Naturlehrweg hat die kleine aber gemütliche Adolf Nothegger Hütte zum Ziel und führt vorbei an Wasserfällen, einem herrlichen Gebirgsmoor und mehreren türkisfarbenen Bergseen.

2 **GRÖßTES ZWEIWETTAL**

„Leiden Christi" heißt nach heute ein spezieller Ort im Talschluss des Großen Zirknitztales und erinnert an die gefährliche und entbehrungsreiche Arbeit der Bergknappen zur Zeit des Goldbergbaus. Heute führt ein zauberhafter Erlebnisweg durch das gletscherübersinterte Gelände zu den teilweise renovierten einstigen Bergbaustätten, wie den „Zahltisch" und den „Grießknappenhütte".

3 **GASTEIN**

Landschaftlich beeindruckendes, verborgenes Hochtal, welches am besten vom Bergweiler Ranach aus mittels einer Rundtour erwandert werden kann. Besonders beeindruckend ist der Abstieg zum Wirtshaus Almsee, einem malerischen Gebirgsmoor unterhalb der schroffen Felshänge von Grodnn und Kleinem Fleißkopf.

4 **ZIRKNITZGROTTE**

Phantastische, streckenweise grottenähnliche Naturschlucht, die durch einen Wanderweg erschlossen ist. Am Eingang der Schlucht befindet sich ein Ansen-Brennofen. Ansen wurde damals als Nebenprodukt des Goldbergbaus gewonnen.

5 **ZWEI ÖFEN SCHMELZÖFEN**

Historische und originalgetreu renovierte Zinkhütte, die nach dem Zusammenbruch des Goldbergbaus errichtet wurde. In der Zinkhütte wurde Zink (bei Bisberg, Höhe Villach, gewonnen) verarbeitet, mit dem Ziel, nach dem Goldbergbau im Tal Arbeit zu schaffen. Eines der ersten bekannten Regionalförderungsprojekte!

6 **PUTZERHOF**

Ein weiteres beeindruckendes Gewerkenhaus, welches heute in historischem Ambiente ein Restaurant und die sehenswerte Ausstellung „Mythos Tauerngold" mit sehenswerten Exponaten aus der Goldbergbauzeit beherbergt.

7 **SCHLOSS UND SCHLÖSSL GROSSKIRCHHEIM**

Ein barockes, sehr schönes Ensemble, welches Mitte des 17. Jahrhunderts errichtet wurde und als Sitz des Bergrichters und als repräsentativer Wohnsitz der berühmten Gewerkenfamilie Putz geplant hatte. Während das Schloss heute nicht mehr besichtigt werden kann, befindet sich im Schlössl heute ein Veranstaltungs- und Seminarzentrum.

8 **GARTL WASSERFALL**

Beeindruckender Wasserfall, der über einen sogartig abgelegten Wasserlehrweg erwandert werden kann. Der Rastplatz lädt zum Entspannen ein, denn der Aufenthalt am Wasserfall verspricht, mit wissenschaftlichen Studien untermauert, präventive Wirkungen auf Stress und Burn-Out.

9 **ROHRARKOPF**

Mit großem Gipfelkreuz geschmückter Berggipfel, der vom Almgasthaus Glocknerblick einfach zu bezwingen ist. Ist schon der Ausblick vom Almgasthaus berührt, so saust das Rundumpanorama vom Berggipfel den Wanderern schier den Atem! Eine Panorama-scheibe weist die Namen der Berggipfel zwischen Großglockner und Dolomiten.

PANORAMA INFORMATION GROSSKIRCHHEIM

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark® Hohe Tauern

Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol.
1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.

Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

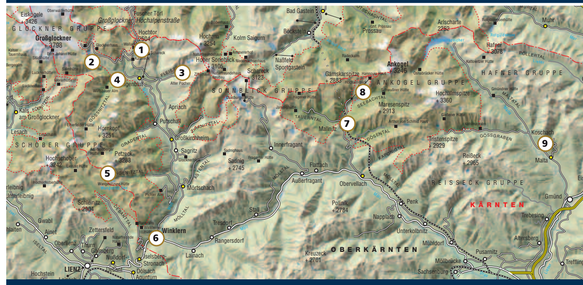
Großkirchheim

DAS HISTORISCHE ZENTRUM DES GOLDBERGBAUS

Über Jahrhunderte war Großkirchheim das Zentrum des Goldbergbaus in den Hohen Tauern. Heute begeistert die Gemeinde mit einer Vielzahl von Wanderrouten in seine Nationalparktäler, einem Wassererlebniweg zum Gartlfall mit seinen wissenschaftlich nachgewiesenen Wirkungen und einer großzügigen Sport- und Freizeitanlage.

Tourismusinformation Gemeinde Großkirchheim
Tel.: +43 (0) 4825 521-21
Web: www.grosskirchheim.gv.at

TOP ERLEBNISZIELE IM NATIONALPARK HOHE TAUERN


Großglockner Hochalpenstraße
Bad Gastein
Bockstein
Kolm Saigurn
Hochtor
Fuscher Törl
Edelweißspitze
Eiskögele
Großglockner
Hochalm
Schareck
Sonnblick
Rudolfshütte
Heiligenblut
Kals am Großglockner
Lesach
Hornkopf
Apriach
Puschnall
Jagdhaus
Zittelhaus
Alter Pocher
Wirtshaus Alm
Ödenwinkelkees
Kaiser Tauernhaus
Erzherzog Johann Hütte
Glocknerhaus
Almgereuth
Naßfeld
Schareck 3123
Hohe Sonnblick 3105
Hochtor 2504
Edelweißspitze 2572
Eiskögele 3426
Großglockner 3798
Hochalm 3254
Bad Gastein
Bockstein
Kolm Saigurn
Fuscher Törl
Großglockner Hochalpenstraße
Heiligenblut
Kals am Großglockner
Lesach
Hornkopf
Apriach
Puschnall
Jagdhaus
Sonnblick
Rudolfshütte
Zittelhaus
Alter Pocher
Wirtshaus Alm
Ödenwinkelkees
Kaiser Tauernhaus
Erzherzog Johann Hütte
Glocknerhaus
Almgereuth
Naßfeld
Schareck 3123
Hohe Sonnblick 3105
Hochtor 2504
Großglockner 3798
Hochalm 3254
Schareck
Sonnblick
Rudolfshütte
Heiligenblut
Kals am Großglockner
Lesach
Hornkopf
Apriach
Puschnall
Jagdhaus
Zittelhaus
Alter Pocher
Wirtshaus Alm
Ödenwinkelkees
Kaiser Tauernhaus
Erzherzog Johann Hütte
Glocknerhaus
Almgereuth
Naßfeld
Schareck 3123
Hohe Sonnblick 3105
Hochtor 2504
Großglockner 3798
Hochalm 3254
Bad Gastein
Bockstein
Kolm Saigurn
Fuscher Törl
Edelweißspitze 2572
Eiskögele 3426
Großglockner Hochalpenstraße
Heiligenblut
Kals am Großglockner
Lesach
Hornkopf
Apriach
Puschnall
Jagdhaus
Sonnblick
Rudolfshütte